

Kontoinhaber/Kunde:	Kontonummer: (wird von Dukascopy ausgefüllt)
----------------------------	--

V. 28.09.2021

Das vorliegende Dokument ist eine inoffizielle Übersetzung der englischen Originalfassung und wurde einzig zu Informationszwecken verfasst. Es kann sein, dass die enthaltene Information durch die Übersetzung vom Original abweicht. Die englische Originalfassung ist ausschliesslich rechtsgültig. Dieses Dokument kann nicht unterzeichnet werden.

BROSCHÜRE SPEZIFISCHER RISIKEN IM MARGINHANDEL (DEISEN, EDELMETALLE, CFDS)

Jeder Kunde muss die Risiken, welche in Verbindung mit dem Handel in Devisen („**Forex**“ oder „**FX**“), Edelmetallen („**Bullion**“) oder Contracts for Difference („**CFDs**“) auftreten, verstehen und sorgfältig prüfen, bevor er sich zur einer Investition darin entscheidet.

Der Handel mit Hebel („**leverage**“) in Devisen, Bullion und CFDs wird im folgenden als „**Marginhandel**“ bezeichnet.

Der unterzeichnende Kunde (im Folgenden der „**Kunde**“) bestätigt, dass ihm Dukascopy Bank SA (im Folgenden „**Dukascopy**“) die vorliegende Broschüre über die Risiken im Handel mit Devisen, Edelmetallen und Contracts for Difference („**CFDs**“) ausgehändigt hat.

Gemäss den in der Schweiz gültigen Bestimmungen und Vorschriften müssen Kunden über die allgemeinen Risiken im Zusammenhang mit hochriskanten Transaktionen informiert werden, nicht aber über Risiken einzelner Transaktionen. In Hinsicht auf steuerliche oder rechtliche Aspekte trägt Dukascopy keine Informationspflicht gegenüber Kunden und Dukascopy wird die Handelsaktivität eines Kunden oder eines vom Kunden Bevollmächtigten nicht überwachen.

WICHTIGE MITTEILUNG

Marginhandel ist mit erheblichen Risiken verbunden und nur für Personen geeignet, welche einen den Gesamtbetrag der Investition übersteigenden Verlust verkraften können. In Theorie ist der maximal mögliche Verlust einer Position nicht limitiert. Der Marginhandel darf nur mit verfügbaren Geldmitteln unternommen werden. Gelder oder Ersparnisse welche zum Lebensunterhalt, zur Aus- oder Weiterbildung von Kindern und/oder zur Sicherstellung einer Pension dienen, dürfen nicht verwendet werden. Im Zweifelsfall soll kein (Margin-)Handel erfolgen.

Beim Marginhandel handelt es sich nicht um eine langfristige Anlage und sollte keinesfalls mit einer solchen Investition verglichen werden. Vielmehr dient der Marginhandel der Spekulation auf Preisbewegungen oder der Absicherung von Marktrisiken. Bei Inbetrachtung des Marginhandelns wird insbesondere auf die hohen Risiken durch Verbindung der hohen Volatilität der gehandelten Werte mit der Anwendung eines Hebels hingewiesen.

Jede Handelsaktivität mit Devisen, Bullion und CFDs setzt gutes Marktverständnis, das Abschätzen von Risiken und Erfahrung voraus. **Falls der Kunde Bedenken bezüglich der nachstehenden Risiken oder Kosten im Marginhandel hat, verpflichtet er sich, unverzüglich weitere Informationen von seinem Ansprechpartner bei Dukascopy oder von einem unabhängigen Berater einzuholen.**

DIE VORLIEGENDE BROSCHÜRE ZEIGT EINE ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM HANDEL MIT DEISEN, BULLION UND CFDS DAR. EIN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT BESTEHT NICHT. DER KUNDE MUSS SEINE EIGNUNG UND ERFAHRUNG SORGFÄLTIG ERWÄGEN, BEVOR ER GELDER IN DEN MARGINHANDEL INVESTIERT WERDEN.

Bestätigung des Kunden

Der Kunde bestätigt, dass er die vorliegende Broschüre gelesen und dass er die mit der Handelsaktivität beschriebenen Risiken erfasst und verstanden hat. Der Kunde bestätigt ausdrücklich, dass er die genannten Risiken akzeptiert und dass seine Kapazität diese abdeckt.

Datum

Unterschrift

1) Keine Lieferung der gehandelten Werte

Kunden werden hiermit informiert, dass der Handel ausschliesslich dem Öffnen und Schliessen spekulativer Positionen oder deren Absicherung dient. Der Marginhandel gibt kein Anrecht auf die Auslieferung der gehandelten Aktien, Währungen, Edelmetalle, Rohstoffe, Kryptowährungen oder anderen Titel. CFD's sind derivate Finanzinstrumente welche durch die Preisänderung des ihm unterliegenden Instrumentes beeinflusst werden. Ein von Dukascopy auf seiner Plattform angebotenes CFD kann stark von dem ihm unterliegenden Instrument abweichen. Der Nettobetrag der Gewinne und Verluste aus Devisen, Bullion und CFD Transaktionen werden am Tagesende berechnet, der daraus resultierende Gewinn/Verlust wird dem Kundenkonto zu-/abgebucht.

2) Devisen (FX), Bullion und CFDs im ausserbörslichen Handel.

Die bei Dukascopy gehandelten Devisen (FX), Bullion und CFDs werden nicht auf Börsen oder ähnlichen Märkten gehandelt, sondern ausschliesslich im freien OTC-Handel („Over the counter“). Die im SWFX Swiss FX Marketplace angewandten Konditionen und Preise werden von Dukascopy bestimmt. Alle auf Dukascopy Handelsplattformen gehandelten Transaktionen entsprechen einem vom Kunden mit Dukascopy eingegangenen Vertrag welcher nur mit Dukascopy beendet werden kann und, von Ausnahmefällen abgesehen, nicht an Dritte abgetreten werden kann.

3) Hebelnutzung, Erhöhung der Risiken

Marginhandel, (Handel mit Hebel) bedeutet, dass der Kunde Transaktionen abschliessen kann, deren Handelsbetrag grösser ist als das ihm zur Verfügung stehende Kapital. In der Regel erlaubt Dukascopy einen Maximalhebel von 1:100, dies ermöglicht Positionsgrössen die das hundertfache der einbezahlten Guthaben erreichen können. Zu beachten: Dukascopy kann den Maximalhebel am Wochenende reduzieren, weitere Informationen zu Hebel und Wochenendhandhabung finden Sie hier: www.dukascopy.com/de. Der Kunde ist frei, die Handelsgrösse zu wählen und bis zum Maximalhebel zu erhöhen. Der maximal handelbare Betrag („Handelslimit“) berechnet sich wie folgt: „Hebeleinstellung (leverage) x aktueller Kontostand“. Wie in Abschnitt 1) erwähnt, erfolgt keine Auslieferung der gehandelten Titel und somit erfolgen dazu auch keine Abbuchungen vom Kundenkonto. Stattdessen dient das verfügbare Kapital dazu, mögliche Verluste abzudecken, welche durch das Halten von Positionen entstehen. Beim Marginhandel mit Hebel wird die Preisbewegung des gehandelten Titels verstärkt was zu schnelleren und grösseren Gewinnen oder Verlusten führt.

Beispiel: Eine einprozentige Bewegung (1%) des gehandelten Titels führt beim Einsatz eines 10 fachen Hebels zu einem Gewinn oder Verlust von 10%. Wird Hebel 30 eingesetzt, führt die selbe Bewegung zu einem Gewinn oder Verlust von 30% des Kapitals.

Es ist hervorzuheben, dass Preisbewegungen in Devisen, Bullion und CFD's oft vorkommen und sehr stark sein können (hohe Volatilität): Grosse Bewegungen können ohne Vorwarnung und jederzeit erfolgen, In Verknüpfung mit der Hebelwirkung kann der Verlust aus einer falsch eingeschätzten Transaktion den Gesamtbetrag der verfügbaren Mittel übersteigen. In Theorie ist der maximal mögliche Verlust einer Position nicht limitiert.

4) Margin Call und Margin Cut

Der Kunde wird hiermit darübert informiert und hat verstanden, dass Dukascopy automatisierte Algorithmen einsetzt, welche ohne zusätzliche Warnung eine Vergrösserung der offenen Positionen verhindert („Margin Call“) oder deren Reduktion oder Schliessung automatisch auslöst („Margin Cut“). Aufträge welche die Nettoexposition erhöhen würden, können abgelehnt werden („rejected“), eine Positionsreduktion kann durch öffnen von Gegenpositionen erzwungen werden, offene Positionen können geschlossen werden. Je nach Lage oder Marktbewegung kann ein Margin Cut einen das Gesamtkapital übersteigenden Verlust nicht ausschliessen. In diesem Fall ist der Kunde zu Nachzahlungen bis zur vollen Deckung des negativen Saldo verpflichtet.

Der Kunde übernimmt die volle Verantwortung seine Positionen innerhalb der erlaubten Bedingungen zu handhaben und zu überwachen. Er akzeptiert, dass Dukascopy die Positionsgrösse bis zur Gesamtschliessung verringern kann. Der Kunde ist darüber informiert, dass eine Positionsreduktion oder Liquidation zu einem dem Kunden ungünstigen Zeitpunkt erfolgen kann. Dukascopy empfiehlt sorgsamem Umgang mit geöffneten Positionen und bei sich verringernden Kapital Positionen frühzeitig anzupassen. Der Gebrauch der Stoploss-Level Funktion im Online-Zugang kann Verluste reduzieren.

5) Fehlende Preisquotierung; Liquiditätsrisiko

Die Liquidität ist der Betrag, welcher zu einem bestimmten Preis und Zeitpunkt gehandelt werden kann. Liquidität ist abhängig vom gehandelten Instrument und den gegebenen Marktumständen, der handelbare Betrag kann zu jedem Preis stark unterschiedlich sein (grösser oder kleiner). Es können zu keiner Zeit Garantien über vorhandene Liquidität abgegeben werden, Dukascopy kann für fehlende Liquidität zu keiner Zeit haftbar gemacht werden. **Die auf der Handelsplattform und in den Grafiken angezeigten Preisquotierungen sind nicht in jedem Fall verfügbare Preise zu denen eine Transaktion erfolgreich ausgeführt werden kann oder ausgeführt wurde.**

Die Ausführung einer Transaktion bedarf der Verfügbarkeit eines handelbaren Preises. Ist kein passender Preis verfügbar oder im Falle einer kompletten Absenz von verfügbaren Preisen ist es möglich, dass eine von einem Kunden aufgebene Order nicht bearbeitet und/oder nicht ausgeführt werden kann. Es muss Kunden bewusst sein, dass Risiken verminderter Liquidität zu gewissen Zeiten erhöht sind, namentlich bei Marktöffnung und vor Marktschliessung, während Wochenenden, an Feiertagen, ausserhalb Bürozeiten und während wichtiger Berichterstattungen. Dukascopy kann für die Nichtverfügbarkeit eines handelbaren Preises zu keiner Zeit zur Rechenschaft gezogen werden. Liquidität hat Einfluss auf die Möglichkeit eine Transaktion zu einem gewünschten Preis auszuführen und kann den Kapitalschutz der Stoploss-Funktion beeinträchtigen. Bei reduzierter oder fehlender Liquidität kann eine Position eventuell nicht geschlossen werden oder es besteht die Möglichkeit, dass sich der Kunde mit einem unvorteilhafteren als dem ursprünglich gewählten Preis begnügen muss. Weiter besteht die Möglichkeit, dass die dadurch entstandenen Verluste grösser sind als der vom Kunden zu Beginn erwartete Maximalverlust. Die Stoploss-Funktion kann die Überschreitung der vom Kunden gesetzten Verlustbeschränkung nicht verhindern.

6) Preistoleranz („slippage“) und abgelehnte Aufträge („rejection“)

Fall es die Marktsituation, wegen fehlender Liquidität o.ä., nicht zulässt einen Kundenauftrag zum gewählten Preis auszuführen, kann eine Order innerhalb einer vorgewählten Preistoleranz (Ausführung mit slippage) ausgeführt werden oder gänzlich abgelehnt werden (rejection), dies je nach Art der gewählten Order und ihrer Preistoleranz. Kunden haben die Möglichkeit die von Dukascopy angewandte Grundeinstellung der Preistoleranz zu ändern. Je nach Marktsituation kann ein Auftrag innerhalb dieser Preistoleranz ausgeführt werden oder abgelehnt werden, falls es Dukascopy nicht gelingt eine Order zu den vom Kunden gesetzten Konditionen auszuführen.

7) Risiken der Volatilität

Märkte in Devisen (FX), Bullion und CFDs sind volatil. Preisbewegungen können jederzeit, ohne Vorwarnung und in unbegrenzter Grösse auftreten. Die ununterbrochenen Preisneuquotierungen während der Öffnungszeiten geben keine Sicherheit darüber, dass am aktuell angegebenen Preis eine Transaktion erfolgreich ausgeführt werden kann und Sie geben keinerlei Aufschluss über die Höhe und Gültigkeit der nächsten Preisquotierung. Die Preisdifferenz zur nächsten Preisquotierung kann den Mindestpreisschritt des betreffenden Titels übersteigen, was die Ausführung einer bedingten Auftrages oder einer durch Stoploss-Funktion oder Margin-Cut ausgelösten Order zum exakt gewünschten Preis verunmöglichen kann. Eine Ausführung zu einem schlechter als gewünschten Preis kann jederzeit und ohne Vorwarnung erfolgen. Besonderer Vorsicht bedürfen Handelsöffnungs- und Schliesszeiten, sowie Berichterstattungen wichtiger Wirtschaftskennzahlen. Um Verluste in Folge der hohen Volatilität möglichst klein zu halten oder zu vermeiden, muss der Kunde seine Positionen jederzeit angemessen überwachen.

Im Fall grosser Preisschwankungen ist es möglich, dass die anfallenden Verluste die Toleranz des Kunden übersteigt, die Stoploss-Funktion kann nicht ausschliessen, dass Verluste den vom Kunden eingesetzten Betrag übersteigen.

8) Risiken im Rohstoffhandel

Die Rohstoffpreisentwicklung unterliegt verschiedenen Faktoren, unter anderen sind dies:

- Angebot und Nachfrage
- Klima- oder Naturkatastrophen
- Regulierungen, Förderprogramme, Nationale und Internationale Eingriffe
- Interventionen, Zölle, Handelsvereinbarungen, Embargo
- Änderungen der Zinsen oder Wechselkurse
- Handelsaktivität im Rohstoffsektor
- Geldmarktpolitik, Handelsaufsicht, Steuern

Die obengenannten Faktoren können Risiken vergrössern, welche beim Handel mit auf Rohstoffen basierten Titeln entstehen. Rohstoffpreise fluktuieren stärker als die herkömmlicher Finanzprodukte, Preissprünge können sehr gross sein. Änderungen im Preis der Rohstoffe erhöhen auch die Volatilität der auf diesen Rohstoffen basierten Finanzinstrumente.

9) Historische and hypothetische Performance, Meinungsbildung zum Markt

Historische Performance im Devisen (FX), Bullion oder CFDs Handel ist kein Gradmesser für zukünftige Resultate. Hypothetische Performance wie Sie auf Internetseiten dargestellt werden kann dient nur zu Informationszwecken. Häufig basieren hypothetische Performances auf Hochrechnungen historischer Resultate oder idealisierten Umständen, eine Sicherheit für zukünftige Gewinne gibt es nicht. Die Rendite (Performance) eines Händlers oder einer Handelsstrategie kann sich von anderen unterscheiden und sich bei sich ändernden Marktumständen anders verhalten.

Jeder der behauptet es sei möglich im Marginhandel immer nur Gewinne zu erwirtschaften, sagt nicht die ganze Wahrheit.

Alle Nachrichten, Analysen, Kommentare und weitere Erklärungen die sich auf der Internetseite von Dukascopy (www.dukascopy.com) befinden, sind zur generellen Information gedacht, es handelt sich nicht um Handelsvorschläge oder Kaufempfehlungen. Dukascopy lehnt jede Haftung für Schäden, Verluste oder Gewinne ab, welche aus der Befolgung oder der Umsetzung solcher Informationen entstanden sind.

10) Risiken der Technologie, Handeln im Internet, operative Risiken

Es bestehen Risiken in Bezug zum Gebrauch elektronischer Datenübertragung und der dazu eingesetzten Geräte, sie beinhalten unter anderem versagen der Hardware, Software, Störung der Datenverbindung oder anderer Kommunikationskanäle. Jegliche Art einer Auftragsübermittlung mittels Internet, (mobiler) Telefonie, Fax, Email, o.ä. kann versagen, ausfallen, sich verzögern, unvollendet oder falsch Übermittelt werden, zu Missverständnis führen, mehrfach oder falsch Ausgeführt werden. Mobile Kommunikationsmittel sind für Störungen besonders anfällig. Der Kunde muss auch über Gefahren der Entwendung des Zugangs und Falsifikation von Daten durch Unbefugte gewahr sein. Kunden wird dringend empfohlen ihre Zugangsdaten und Passwörter geheim zu halten und diese nicht mit Dritten zu teilen, auch nicht mit einem allfälligen Vermögensverwalter o.ä. Externe Vermögensverwalter haben Ihre eigene persönlichen Zugangsdaten und benötigen zur Verwaltung ihrer Kundenkonten deren Zugangsdaten nicht. Dukascopy kann die Signalstärke, den Übermittlungsweg im Internet, die Konfiguration des vom Kunden genutzten Gerätes und dessen Verbindung nicht beeinflussen und kann somit für Schäden aus Kommunikationsfehlern nicht haftbar gemacht werden. Dukascopy speichert Daten Ihrer eigenen Systeme mehrfach ab, Notsysteme und Noteinsatzpläne werden verwendet um Störungen zu vermeiden, **ein Notrufdienst bleibt in jedem Fall erhalten**. Dukascopy lehnt jede Haftung für Verluste oder Schäden, welche durch oder wegen einer Verbindungsstörung, Verbindungsunterbrechung, Verzerrung oder Verspätung beim Gebrauch des Internets auftritt, ab.

11) Interessenkonflikte

Wenn Kunden externe Vermögensverwalter beauftragen, können Interessenkonflikte entstehen. Die Höhe der an Dukascopy und an den externen Verwalter bezahlten Kommissionen sind oft vom Umsatz und der Anzahl Transaktionen abhängig.

Externe Vermögensverwalter sind verpflichtet ihre Kunden über die Höhe von Gebühren und erhaltenen Retrozessionen aufzuklären und müssen diese auf Anfrage im Detail ausweisen.

Externe Vermögensverwalter – Der Kunde ist hiermit informiert, dass Dukascopy keine Einsicht in die zwischen Kunden und Vermögensverwalter eingegangenen Abmachungen hat. Dukascopy ist nicht verpflichtet und wird die für den Kunden vom Vermögensverwalter ausgeführten Transaktionen nicht überwachen, analysieren, sich dazu einmischen oder ihre Meinung geben. Dukascopy obliegt keiner Pflicht die Kunden über die Transaktionen eines Verwalters zu informieren oder zu warnen. Der Kunde ist dazu angehalten, nötige Informationen beim Verwalter einzuholen, die Aktivität des Verwalters zu kontrollieren und Kontostand, Transaktionen und Umsetzung von Strategie oder Abmachungen regelmässig zu prüfen. Zusätzlich bietet Dukascopy dem verwalteten Kunden die Möglichkeit, den Handel auf seinem Konto via Internet zu stoppen und das Verlustrisiko mittels Online-Zugang zu senken (Stoploss-Funktion). Um die Sicherheit der Einlagen zu gewährleisten wird Kunden dringend empfohlen, ihre Zugangsdaten nicht mit ihrem Vermögensverwalter zu teilen.

12) Informationen auf Webseite

Kunden sind dazu aufgefordert, die Informationen auf der Englischsprachigen **Internetseite von Dukascopy (www.dukascopy.com) regelmässig zu lesen** und zu überprüfen, insbesondere alle zur Verfügung stehenden Erklärungen und Vorschriften in Bezug auf die Handelsplattform, Gebühren, Tagesschlussbewertung und alle weiteren Information in ihrem Zusammenhang. Nur die Englische Version der Webseit ist rechtsgültig. Im Falle von Abweichungen in einer anderen Sprache gilt die Englische Version.

Sollten Zweifel oder Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an eine Kontaktperson bei Dukascopy. **Der Inhalt der Webseite kann sich jederzeit und ohne Notiz ändern.**